



# Vschinauncha da La Punt Chamues-ch

Gemeindeverwaltung  
CH – 7522 La Punt Chamues-ch  
Telefon 081 854 13 14 · Fax 081 854 33 61  
E-Mail: [kanzlei@lapunt.ch](mailto:kanzlei@lapunt.ch)

**P.P. A** CH-7522 La Punt Chamues-ch Post CH AG

Anrede

## INFORMATIONSBLATT Nr. 21

**Juli / 2021**

\*\*\*\*\*

Briefanrede

Wir freuen uns, Ihnen die 21. Ausgabe unseres Informationsblattes zustellen zu dürfen. Gerne informieren wir Sie über die wichtigsten Geschäfte der Gemeinde La Punt Chamues-ch. Ebenfalls möchten wir auf unsere Homepage hinweisen ([www.lapunt.ch](http://www.lapunt.ch)). Jederzeit einsehbar sind auf der Webseite die Beschlüsse des Gemeindevorstandes, die Protokolle der Gemeindeversammlungen, Baugesuche, öffentliche Auflagen und viele weitere wichtige Informationen.

### Jahresrechnung 2020

Auch dieser dritte Abschluss unter dem neuen Rechnungsmodell HRM2 glänzt wie prognostiziert mit sehr guten Zahlen. Der Cashflow beträgt CHF 1'262'768, wobei insgesamt CHF 654'546 abgeschrieben werden konnten.

Die Mehreinnahmen bei den Spezialsteuern kommen auf CHF 1'278'317 zu stehen, das vierte Mal nacheinander über 1 Million. Das Jahresergebnis 2020 weist einen Überschuss von CHF 2'079'886 auf.

Das Nettovermögen ist auf CHF 65'192 pro Einwohner gestiegen, das bilanzierte Eigenkapital auf 50,2 Mio. Franken. Gemäss Investitionsrechnung sind im letzten Jahr CHF 3'825'547 ohne Neuverschuldung ausgegeben worden.

- Selbstfinanzierungsgrad	=	100% (60-100% = volkswirtschaftlich vertretbar)
- Selbstfinanzierungsanteil	=	23% (über 20% = gut)
- Zinsbelastungsanteil	=	0% (0-2% = kleine Verschuldung)
- Kapitaldienstanteil	=	0% (0-5% = kleine Verschuldung)

### Wasserqualität/Wasserversorgung

Gemäss Artikel 5 der Verordnung über Trink- und Quellwasser müssen diejenigen, die über eine Wasserversorgungsanlage Trinkwasser abgeben, mindestens einmal jährlich umfassend über die Qualität des Trinkwassers informieren. Die Gemeinde La Punt ist in der glücklichen Lage, überall im Verteilnetz einwandfreies Trinkwasser anzubieten. Trinkwasser entspricht heute einem ständig kontrollierten Lebensmittel, welches uns das ganze Leben begleitet. In einer Trinkwasserversorgung können trotz einwandfreier Anlagen und regelmässigen Wartungs- und Unterhaltsarbeiten Ereignisse auftreten, welche die Wasserqualität beeinträchtigen können. Wichtig sind daher Kontrollen der Anlagen sowie bakteriologische und chemische Untersuchungen im Verteilnetz.

Die aktuellen chemischen Untersuchungsergebnisse der Wasserqualität sehen wie folgt aus:

Untersuchung	Anforderung	Einheit	Gemeindehaus	Chesa Tamarisca	Pumpwerk Seglias	Quelle Segantini
Gesamthärte	-	°fH	26.5	23.1	13.8	46.2
Nitrat	max.40mg/L	mg/L	2.6	2.4	2.4	1.1
Resthärte	-	°fH	15.2	7	1.58	31.3
Säureverbrauch	-	°fH	11.3	16.1	12.2	14.9
Calcium	-	mg/L	73.1	53.4	42	120
Magnesium	-	mg/L	20.05	23.8	8.02	39.3

fH° = französische Härtegrade



Grundwasserpumpwerk Seglias



## **InnHub**

Arbeiten in den Bergen bringt Gedanken zum Fliegen und die wunderschöne Natur des Engadins ist die ideale Quelle für innovative Ideen. Seit Dezember 2020 bietet das InnHub PopUp in der Gemeindeüberbauung Truochs/La Resgia eine moderne Arbeitsinfrastruktur inmitten der inspirierenden Bergkulisse. Das InnHub PopUp agiert als temporärer Vorbote des InnHub La Punt und besteht aus einem Coworking Space und Gesundheitszentrum. Das Coworking Space wird von miaEngiadina geführt und ermöglicht individuelles Arbeiten, Besprechungen im Sitzungszimmer, kreative Workshops im Team und entspannte Gespräche in der Lounge. Die Arztpraxis der PolyClinic und Physiotherapie von fisiomedica engiadina kümmern sich um Ihr Wohlbefinden. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Das InnHub PopUp wird bestehen bleiben, bis der InnHub La Punt seine Tore öffnet. Die Eröffnung ist für Frühjahr 2024 vorgesehen, momentan läuft das Baugenehmigungsverfahren. Ausgehend vom Erhalt der Baubewilligung sind noch in diesem Jahr vorbereitende Arbeiten auf dem Gelände des zukünftigen Innovations- und Begegnungszentrums von Norman Foster vorgesehen. Im Dialog mit den Nachbarn, Interessenvertretern und Partnern gewinnt die Idee des InnHubs immer mehr an Form. Um über den Prozess informiert zu bleiben, besuchen Sie die Webseite ([www.innhub.ch](http://www.innhub.ch)), abonnieren Sie den Newsletter oder kommen Sie auf einen Kaffee vorbei im InnHub PopUp.



## **Revitalisierung Inn/Chamuera**

Für das Revitalisierungsprojekt Inn und Chamuerabach wird derzeit das Bau-/Auflageprojekt erarbeitet. Es wird mit ca. zwanzig verschiedenen Firmen und Ingenieurbüros an insgesamt sieben Teilprojekten intensiv untersucht und projektiert. In der übergeordneten Projektkoordination bedeutsam sind das Umfahrungsprojekt La Punt sowie die Abklärungen der RhB zur Neutrassierung der Bahnlinie zwischen Bever und La Punt.

Mit den laufenden Baugrundsondierungen finden gegenwärtig bereits erste Tätigkeiten im Terrain statt. Die gewonnenen Erkenntnisse liefern einen Teil der erforderlichen Grundlagen für die Projektierungsarbeiten. Die im Rahmen der Vorprojektstellungnahme von Bund, Kanton, Gemeinde und Umweltorganisationen geforderten Auflagen werden bearbeitet und in Mitwirkung mit der bisherigen Projektbegleitgruppe inhaltlich bereinigt. Damit werden weitere wichtige Vorgaben für die Detailprojektierung geschaffen.

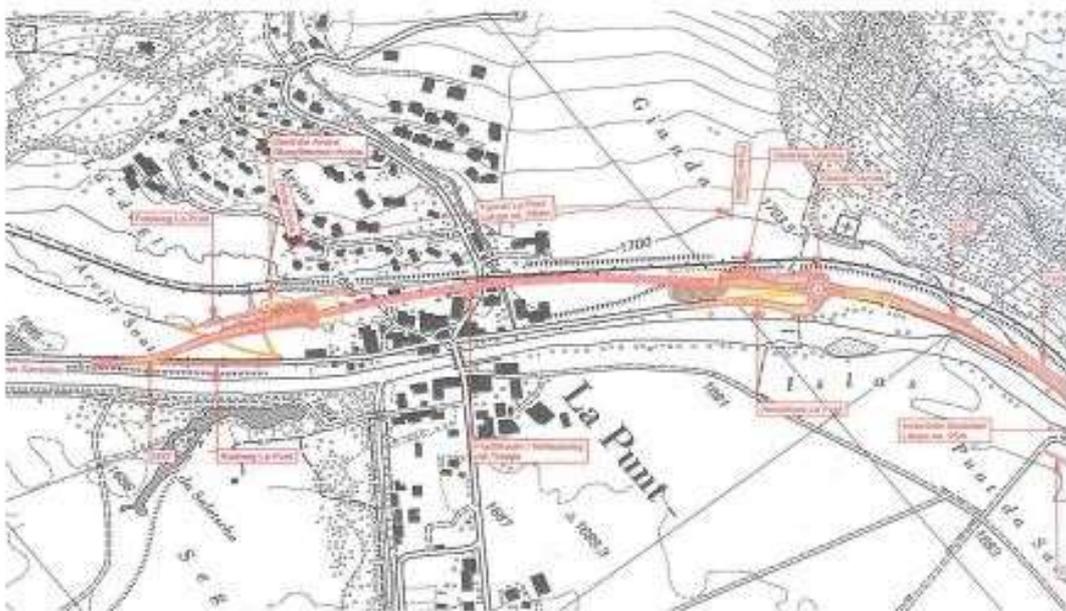
Es ist beabsichtigt, im Winter 2022/23 das Projektgenehmigungsverfahren einzuleiten. Bei einer optimalen Konzeptentwicklung könnte bereits im Jahr 2024 der Baustart für das Revitalisierungsprojekt erfolgen.



Abb: Zielvisualisierung revitalisierter Inn mit verlegter Kantonsstrasse (Hydra 2019)

### **Umfahrungsprojekt La Punt**

Von Mitte Dezember 2020 bis Mitte Januar 2021 lag die Richtplanänderung öffentlich auf. Das bisher im kantonalen Richtplan mit Koordinationsstand "Zwischenergebnis" eingetragene Vorhaben Umfahrung La Punt kann gestützt auf die erfolgte Abstimmung mit dem Bundesinventaren ISOS und IVS im kantonalen Richtplan neu als "Festsetzung" festgelegt werden. Am 6. April 2021 wurde durch die Regierung die Anpassung des kantonalen Richtplans Strassenbau und Strassenerhaltung Region Maloja beschlossen und für die Behörden des Kantons als verbindlich erklärt. Die Anpassung des Richtplans ist nun dem Bund zur Genehmigung eingereicht worden. Sobald die Genehmigung des Richtplans vorliegt, wird das Projekt der Umfahrung La Punt der Regierung zur Genehmigung vorgelegt.



### **Überbauung Truochs /La Resgia, 2. Etappe**

Nach erfolgreicher Realisierung der ersten Etappe kann dank der hohen Nachfrage nach Wohnungen und Gewerbeflächen bereits nach einem halben Jahr, seit Bezug der ersten Etappe, mit der zweiten begonnen werden. Basierend auf den Quartierplan Truochs/La Resgia wird die zweite Etappe ebenfalls aus zwei viergeschossigen Wohnhäusern bestehen. Als verbindendes Element dazwischen werden zwei zweigeschossige Gewerbebauten vorgesehen. Die bestehende unterirdische Autoeinstellhalle wird um 39 Parkplätze erweitert. Der architektonische Ausdruck wird bei dieser Etappe ähnlich sein wie bei der bereits realisierten. Die zweite Etappe wird ebenso ein durchmischtes Angebot an Familienwohnungen (insgesamt neun grosszügige Geschosswohnungen) und publikumsbezogenes Gewerbe umfassen, welche zur Attraktivitätssteigerung der Gemeinde und zur Stärkung der dörflichen Struktur beitragen. Baustart war am 7. Juni 2021. Bezug der Räumlichkeiten ist auf Ende April 2023 geplant.



### **Bauland im Quartier Alvra, Abgabe im Baurecht**

Die Politische Gemeinde La Punt Chamues-ch und die Bürgergemeinde La Punt Chamues-ch verfügen im Quartierplangebiet Alvra über je eine grössere Baulandparzelle im Ausmass für je ca. 1'400 m<sup>2</sup> Bruttogeschossfläche.

Weil die Gemeinde im Zusammenhang mit der Förderung des Erstwohnungsbaus sehr daran interessiert ist, dass Familien in La Punt Chamues-ch ansässig bleiben oder neu hinzuziehen, sollen im Gebiet Einfamilienhäuser mit möglichen Einliegerwohnungen mit einer BGF von je ca. 230 m<sup>2</sup> erstellt werden. Das Bauvolumen beträgt je sechs Wohnhäuser, zusammen mit der Bürgergemeinde somit 12 Wohnhäuser. Das Bauland soll abparzelliert und im Baurecht abgegeben werden. Die Baukosten sind direkt vom Baurechtsnehmer zu tragen, so dass den Gemeinden keine entsprechenden Kosten entstehen. Die Abgabe im

Baurecht soll mit der Verpflichtung verbunden sein, dass vor allem Familien berücksichtigt werden und dass den Gemeinden ein Vorkaufsrecht einzuräumen ist.

Wunschgemäß werden soweit möglich eigenständige Einfamilienhäuser in verdichteter Bauweise mit Doppelhäusern vorgeschlagen. Reine Reihenhäuser sind hingegen ausdrücklich nicht erwünscht. In der Zwischenzeit haben sich viele Interessenten gemeldet. Es wird demnächst eine Zusammenkunft stattfinden, um die Details mit den Bauwilligen zu besprechen. Im Sommer 2022 soll der Baubeginn von allen Doppelseinfamilienhäusern gleichzeitig erfolgen. Die Häuser können dann voraussichtlich im Sommer 2023 bezogen werden.



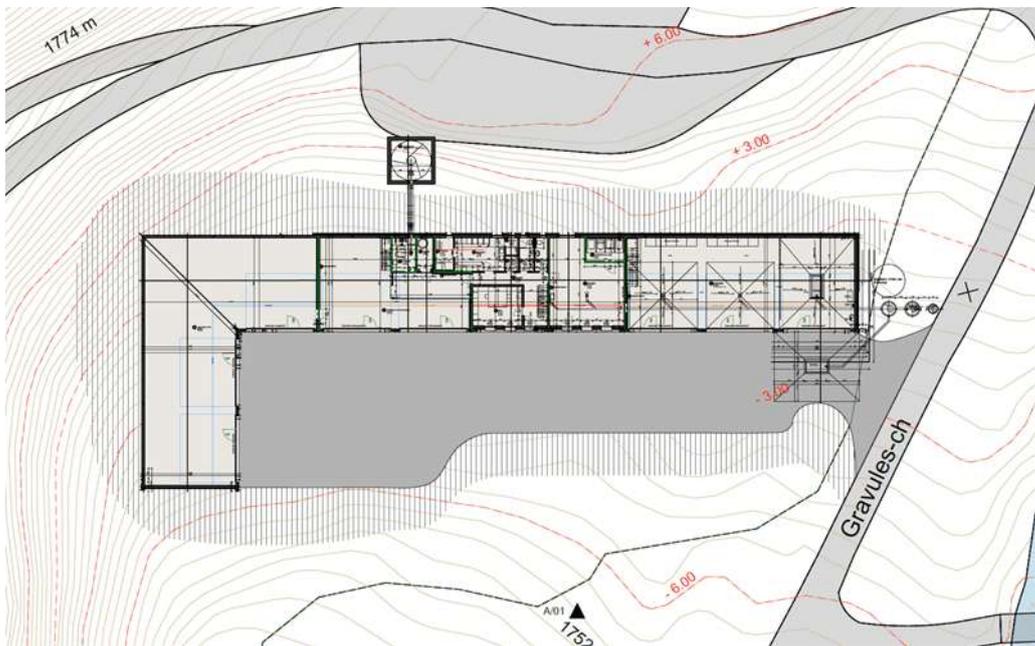
### **Forstwerkhof**

Der Forstbetrieb der Gemeinden La Punt Chamues-ch und Madulain ist zuständig für wichtige Aufgaben zur Förderung und Pflege in den Waldzonen. Dies sind: Stabilisieren und Fördern der Vitalität des Schutzwaldes; Erhalten eines attraktiven Waldbildes des Erholungswaldes; wirtschaftliches Nutzen des Waldes durch gezielte Durchforstung; Erhalten der Alp- und Waldweiden als Kulturlandschaft; Pflege der Artenvielfalt in Biodiversitätszonen; und weitere.

Motivierte Forstmitarbeiter nehmen diese Aufgaben professionell wahr. Dazu ist jedoch auch eine zeitgemässe Infrastruktur mit entsprechenden Fahrzeugen und Einrichtungen erforderlich. Die heute viel zu kleine Garagemöglichkeit der Forstmaschinen und Geräte und die unzureichende Infrastruktur für die Forstmitarbeiter haben die Gemeinde La Punt Chamues-ch in Zusammenarbeit mit dem Amt für Wald und Naturgefahren des Kantons Graubünden in den letzten 2 Jahren das Bauprojekt «Neubau Forstwerkhof in Arvins» erarbeitet. Die Gemeindeversammlung vom 25. August 2020 hat das Bauprojekt mit einem Bruttokredit über 2.7 Millionen Franken ohne Gegenstimme genehmigt. Mit dem Beschluss der Kantonsregierung Graubünden vom 27. April 2021 zum Projekt und deren Kostenbeteiligung von 1.41 Millionen Franken ist die Finanzierung sichergestellt und die Baubewilligung wurde erteilt.

Am 1. Juni 2021 erfolgte der Baubeginn des neuen Forstwerkhofs mit dem Ziel, im Sommer 2022 das Gebäude zu beziehen. Gebaut werden Einstellhalle für Forstfahrzeuge, Werkstatt,

Arbeitsbox für Winterarbeiten, Abstellplatz für Geräte und Treibstoffe, Lagerraum für Brennholz, Waschplatz, Betankungsanlage, Personalräume wie Büro, Garderoben, WCs, Duschen, Trocknungsraum, Aufenthaltsraum, etc. Beheizt wird das Forstgebäude «forstlogisch» mit einer modernen Holzschnitzelheizung.



### **Sanierung Berggasthaus Albula Hospiz**

Das 150-jährige Gasthaus Hospiz wird umfassend saniert und angebaut. Über dieses Bauvorhaben wurde im Informationsblatt Juni 2020 bereits berichtet.

Die Gemeinde La Punt Chamues-ch hat das Gasthaus im 2015 vom privaten Vorbesitzer gekauft. Im Oktober 2018 hat der Sturm Vaia sehr grossen Schaden am Gebäude angerichtet.

Das Berggasthaus wird jetzt komplett erneuert. Die kommunalen Baubewilligungen liegen vor und auch das Amt für Raumentwicklung Graubünden (Bewilligung für Bauten und Anlagen ausserhalb der Bauzone – BAB) hat das Projekt gutgeheissen.

Seit dem 17. Mai 2021 wird auf dem Albulapass gebaut, dies bei teils winterlichen Bedingungen. Primär wurde das lokale bzw. regionale Gewerbe bei den Arbeitsvergaben für die anstehenden Bauarbeiten berücksichtigt. Es kann nur während der Albulapass-Öffnungszeit im Sommer/Herbst gebaut werden, was eine längere Bauzeit mit sich bringt, somit ist die Wiedereröffnung des Gasthauses für den Sommer 2022 geplant.

Nebst der Totalsanierung des bestehenden Gebäudes und einem neuen Anbau wird gleichzeitig auch eine neue Wasserversorgung inkl. Wasserturbine zur Stromerzeugung, eine neue Kläranlage und eine Trafostation gebaut. Mit der Parkplatzerweiterung und einer neuen Bushaltestelle wird die Gästeankunft optimiert. Auch die Anzahl der Aussensitzplätze wird angepasst, gar verdoppelt.

Das Gasthaus bleibt im Sommer 2021 geschlossen. Damit den Passbesuchern eine einfache Verköstigung angeboten werden kann, steht der silberfarbene Imbisswagen «Herr Bünzli» auf der Passhöhe und wird in der Sommersaison täglich betrieben.



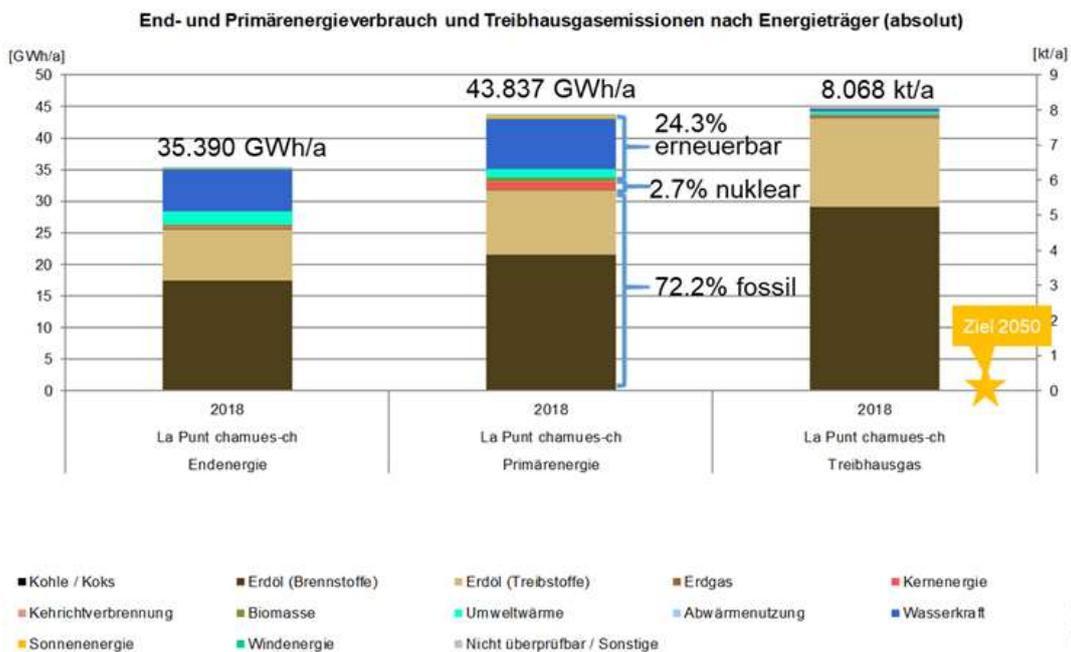
## Energiestadt

Die Gemeinde La Punt Chamues-ch geht im Bereich Klima und Energie als Vorbild voran. Als Energiestadt setzte sie mit der Ratifizierung der Klima- und Energiecharta der Städte und Gemeinden einen weiteren Meilenstein. Und nun geht sie mit dem neuen kommunalen Energiegesetz den Weg konsequent weiter.

Eine Bilanzierung über die Gemeinde La Punt Chamues-ch hat gezeigt, dass auf dem Gemeindegebiet insgesamt ca. 35.4 Gigawattstunden Endenergie verbraucht werden. Dabei werden 65.7% für die Wärme, 11.4% für Strom und 22.9% für den Verkehr verwendet.

Betrachtet man die Primärenergie, bei welcher die Menge Energie, die es zur Erzeugung und für den Energietransport benötigt, miteingerechnet wird, beträgt der jährliche Primärenergieverbrauch der Gemeinde rund 43.8 Gigawattstunden.

Auf dem Gemeindegebiet werden zudem pro Jahr ca. 8'000 Tonnen Treibhausgase emittiert.



Mit der Ratifizierung der Klima- und Energiecharta hat sich die Gemeinde zum Ziel Null Treibhausgasemissionen und 100 Prozent erneuerbare Primärenergie bis 2050 bekannt.

Die Gemeindeverwaltung geht mit gutem Beispiel voran und hat ihre Wärmeversorgung durch den Anschluss an den Grundwasser-Wärmeverbund bereits auf 100% erneuerbare Energie umgestellt. Dies kommt allerdings in der Bilanzierung gemäss Abbildung noch nicht zum Ausdruck.

Auch im Bereich Photovoltaik-Anlagen möchte die Gemeindeverwaltung ihre Vorbildfunktion wahrnehmen und Photovoltaikanlagen auf eigenen Gebäuden bis im Herbst 2021 realisieren. Die Ziele können aber nicht nur mit den gemeindeeigenen Liegenschaften erreicht werden, sondern nur mit dem Beitrag aller Bewohner und Bewohnerinnen der Gemeinde. Um nicht nur zu fordern, sondern auch zu fördern, will die Gemeinde hierzu ein kommunales Energiegesetz einführen.

Darin wird einerseits die Basis dafür gelegt, damit beim Heizungersatz in Zukunft wirklich nur noch dort fossile Heizungen eingebaut werden, wo diese über die ganze Lebensdauer eindeutig die günstigere Lösung darstellen (Artikel 17). Andererseits will die Gemeinde die Fördergelder des Kantons Graubünden für erneuerbare Energien sowie energetische Sanierungen verdoppeln und auch Photovoltaikanlagen fördern (Artikel 11). Dazu wird ein Fonds aus der Abgabe auf Strom, welche bereits heute erhoben wird, geöffnet.

Die Gemeinde möchte ein Zeichen setzen für eine enkel- und enkelinnentaugliche Energiezukunft. Deshalb unterstützen Sie die Gemeinde bei ihren Zielen und stimmen Sie dem Energiegesetz zu, von welchem Sie wiederum profitieren können.

### **«Gewässerperle PLUS» für die Ova Chamuera**

Die Ova Chamuera ist ein weitgehend intakter Bergbach in einem der unberührtesten Gebirgstälern des Oberengadins, der Val Chamuera. Der Gemeindevorstand entschied im Frühling, mit der Ova Chamuera für das Label «Gewässerperle Plus» zu kandidieren.

Im Grenzgebiet zu Italien auf über 3'000 Meter sammeln sich die Gebirgsflüsschen und fließen nordwärts in Richtung Inn. Viele kleine Bergseen befinden sich weit oben in den Nebentälern, wo die Permafrostböden bereits dahinschmelzen. Kleine und grössere Felsschluchten prägen das Seitental Val Lavirun sowie das obere Haupttal. Weiter flussabwärts wird es steil mit mehreren hundert Meter hohen Felswänden an den Hängen. Im Siedlungsgebiet Tal auswärts sind die Ufer gesichert, auf dem letzten Kilometer vor der Mündung in den Inn bei Chamues-ch ist der Bergbach in Hochwasserschutzdämme eingezwängt. Der Mündungsbereich soll nun aber revitalisiert werden. Das Val Chamuera ist für seine grosse Pflanzendiversität bekannt, viele Orchideenarten gedeihen hier. Ebenfalls ist der Wildreichtum gross und auch der Bartgeier brütet schon seit längerem im Tal.

«Gewässerperle PLUS» ist ein Label für Flüsse, die einen hohen ökologischen und landschaftlichen Wert aufweisen. Solche Flüsse sind rar. «Gewässerperle PLUS» soll diese Flüsse nun bekannter machen und dabei helfen, den Wert von intakten Flüssen aufzuzeigen. Genauso zeichnet das Label die Bemühungen einer Gemeinde und aller interessierten Akteure aus, ihren gesunden Fluss intakt zu halten und wo nötig gar aufzuwerten. Denn der Zustand des Flusses soll während der Labeldauer von 5 Jahren gleichbleiben oder sich verbessern. In einem Entwicklungsplan wird aufgezeigt, welche Aktionen und Massnahmen für die Aufwertung der Ova Chamuera ergriffen werden sollen und welche Sensibilisierungsarbeit angestrebt werden soll. Dieser Entwicklungsplan wird in einem partizipativen Prozess mit Personen erarbeitet, die sich für die Ova Chamuera einsetzen. Das Label «Gewässerperle PLUS» wird im Sommer 2021 erstmals an die Gemeinde Bever für den Beverin vergeben. La Punt will nun mit dem Label für die Ova Chamuera nachdoppeln. Weitere zertifizierte Bäche sollen in anderen Kantonen und längerfristig in anderen Alpenländern folgen. Das Label wird vom Verein «Gewässerperle PLUS» vergeben. Interessierte Personen, die im partizipativen Prozess mitdenken möchten, melden sich bitte bei Urs Niederegger.

Weitere Informationen zum Label: [www.gewaesserperleplus.ch](http://www.gewaesserperleplus.ch).



## **Kunststoffrecycling**

Die Gemeinde La Punt Chamues-ch lanciert eine nachhaltige Haushalt-Kunststoff-Sammlung.

Kunststoffe aus Haushalten sind in der Regel Lebensmittelverpackungen, erfüllen höchste Qualitäts- und Hygieneanforderungen, sind nur kurz im Umlauf und eignen sich darum besonders gut für das Recycling. Zu diesem Thema hat sich die Gemeinde La Punt Chamues-ch intensiv auseinandergesetzt und sich für eine nachhaltige Entsorgungslösung entschieden.

### **«Bring Plastic back» - Plastik-Recycling, dem Sie vertrauen können**

Das Sammelsystem «Bring Plastic back» wurde 2013 von der InnoRecycling AG/ sammelsack.ch in Eschlikon TG lanciert und hat sich seither schweizweit in über 500 Gemeinden erfolgreich etabliert. Im vergangenen Jahr wurden so schweizweit insgesamt 5'500 Tonnen Haushalt-Kunststoffe gesammelt. Das Sammelsystem ist nach den strengen Anforderungen des Vereins Schweizer Plastic Recycler (VSPR) zertifiziert. Die Zertifizierung beinhaltet ein komplettes und regelmässiges Stofffluss-Monitoring nach der Methode der EMPA. Dies garantiert, dass aus dem Plastikabfall auf sinnvolle Weise neue Rohstoffe gewonnen werden [www.plasticrecycler.ch](http://www.plasticrecycler.ch).

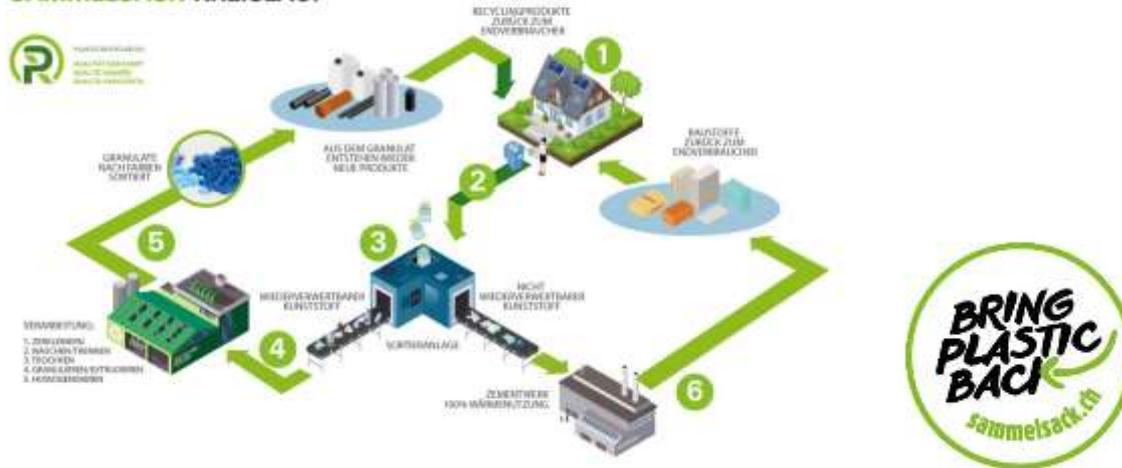
### **Kunststoff wiederverwerten statt vernichten**

Die gefüllten Sammelsäcke werden vom regionalen Sammelpartner Martin Conrad Transporte AG eingesammelt und zur InnoRecycling AG für die Weiterverarbeitung transportiert. So entsteht aus Haushalt-Kunststoff hochwertiges Recyclingmaterial, welches man beispielsweise für die Herstellung von neuen Kabelschutzrohren, Folien und Flaschen einsetzt.

### **So funktioniert das Sammelsystem**

Mit dem Kauf von Sammelsäcken wird ein Recyclingbeitrag gezahlt, der die gesamten Kosten für die Sammlung, Logistik, und Wiederverwertung deckt. Die 60 Liter-Sammelsack-Rollen sind ab sofort auf der Gemeindeverwaltung und im Volg zum Preis von CHF 29.-- erhältlich. Die gefüllten Sammelsäcke können an der Sammelstelle im Kehrthaus, vis-à-vis vom Volg, täglich zwischen 8.00 – 12.00 Uhr und 13.30 – 18.00 Uhr abgegeben werden. Weitere Informationen finden Sie unter [www.sammelsack.ch](http://www.sammelsack.ch).

#### **SAMMELSACK-KREISLAUF**



## Tourismusverein La Punt Ferien

### **Hoffnungsvoll in den Sommer**

Auch nach über einem Jahr ist unser Leben und der Tourismus geprägt von der Coronakrise. Dank den Impfungen und den damit einhergehenden Lockerungsmassnahmen kann man jedoch optimistisch in die Zukunft blicken. So ist die Zuversicht gross, dass grössere Veranstaltungen wieder stattfinden können. Einige Events, welche im zurückliegenden Jahr abgesagt werden mussten, befinden sich deshalb in der Planung für den Sommer 2021. Informationen zu den bevorstehenden Events und allen Angeboten rund um La Punt und dem Engadin finden Sie auf der neuen touristischen Webseite [lapuntferien.ch](http://lapuntferien.ch) oder [engadin.ch](http://engadin.ch).

### **Neue Infrastruktur**

Da im zurückliegenden Jahr weniger Veranstaltungen stattfinden konnten, wurde vermehrt in die Infrastruktur investiert. So gibt es auf dem Curlingplatz einen neuen Skillpark, welcher Skateboardern, Scooterfahrern, Inlineskatern und Velofahrern viel Freude bereiten wird. Im Waldlehrpfad Cuschinuns entsteht auf den Sommer hin ein Trailrunning Parcours, welcher an verschiedenen Posten die Koordination der Trailrunner fordert und fördert.



### **Infoblatt 2022**

Gerne können Sie uns Ihre bevorzugten Themen oder Verbesserungsvorschläge für das nächstjährige Informationsblatt mitteilen.

Für weitere Fragen stehen wir immer zur Verfügung (Telefon 081 854 13 14 oder [kanzlei@lapunt.ch](mailto:kanzlei@lapunt.ch)).

Freundliche Grüsse  
GEMEINDEVORSTAND  
LA PUNT CHAMUES-CH

Der Präsident:

Der Gemeindevorstand:

Jakob Stieger

Urs Niederegger